

Swen Pöppel erweitert seine Pokalsammlung

Postbote aus Schüller der Schnellste über zehn Kilometer. SC Girkhausen freut sich über starke Beteiligung und viele Touristen

Girkhausen. Es war ein Wochenende wie gemalt für den SC Girkhausen – gekrönt durch den spontan anberaumten Pokal-Langlauf auf der Steinert. Den hatte der Verein erst am Donnerstag vom SC Rückerhausen übernommen, wo eine Austragung witterungsbedingt ungewiss erschien. Trotz der kurzfristigen Ansetzung waren immerhin 84 Starter dabei, so dass nach eineinhalb Stunden schon der letzte Läufer im Ziel war. „Das passte“, freute sich der Vorsitzende Detlef Buchwald über die Resonanz: „Dadurch, dass Biathlon-Landesmeisterschaft und Deutschlandpokal war, haben sicher 40 bis 50 potenzielle Starter gefehlt. Dafür war es ordentlich.“

Seine Pokale verleiht der Skiclub jeweils an die Läufer, die auf der längsten Strecke altersklassenübergreifend die schnellste Zeit laufen. Der Gewinner bei den Männern war ein Wittgensteiner. Der 41-jährige Swen Pöppel aus Schüller zeigte, dass er zu Beginn der Langlauf-Saison schon wieder voll im Saft steht. Der Läufer des SK Wunderhausen

absolvierte die 10 Kilometer – zu absolvieren waren zwei fünf Kilometer lange Runden in Richtung Albrechtplatz – in 32:11 Minuten und distanzierte den zwei Jahre jüngeren Thomas Dohnal aus Dortmund um eine halbe Minute.

Siegerin aus den Niederlanden

Schnellste Frau über 5 Kilometer war Juniorin Nicole De Wit, die mit 20:16 Minuten ihre Schwester Tosca ebenfalls um eine halbe Minute schlug. Die beiden Niederländerinnen gehören dem Stichts-Langlauf-Team (SLT) an, das in der Region durch seine regelmäßigen Teilnahmen am Siuerländer Skiloop sowie Rollskirennen bekannt ist. Drittschnellste Frau war übrigens Raffaella Hoffmann aus Meschede, die eigentlich Mountainbikerin ist und im Langlauf für den SC Girkhausen startet. Die 48-Jährige war nach 22:24 Minuten im Ziel.

Größeres Gerangel als um die Pokale auf der Langstrecke gibt es aber inzwischen um die Medaillen auf den kürzeren Distanzen – drei



Mit Volldampf quälten sich die Langläufer durch das dichte Schneetreiben auf der Steinert. Im Foto läuft Jannis Kesper vom SC Willingen.

FOTO: PRIVAT

von vier Blättern der Ergebnisliste waren mit Startern in den Jugend- und Schülerklassen gefüllt. Hier tat sich besonders der SC Rückerhausen hervor, der mit der Leistungsgruppe seiner Kombinierer vor Ort war, die an diesem Wochenende kein Rennen auf nationaler Ebene

zu bestreiten hatten. Noch mehr Klassensiege, nämlich acht, gab es für den ausrichtenden SC Girkhausen – vorwiegend bei den unter Zehnjährigen.

Bedingungen aktuell vom Feinsten

Alle freuten sich über eine gut präpa-

rierte Loipe, wobei die ersten Starter Pech hatten, denn zu Beginn der Veranstaltung schneite und wehte es kräftig, ehe Frau Holle zur „Halbzeit“ den Betrieb einstellte. Dem SC Girkhausen war der neue Schnee dennoch recht. 40 bis 45 Zentimeter Schnee liegen inzwischen auf der Steinert, wo in den kommenden Tagen die Loipen weiter verdichtet werden sollen, damit die Strecke auch bei den leichten Plusgraden am kommenden Wochenende hält. Doch für die kommenden Tage ist optimales Wetter vorhergesagt.

„Das ist bare Münze für uns“, freute sich Detlef Buchwald über die Einnahmen und musste dabei laut sprechen, denn der Geräuschpegel in der gerammelt vollen Skihütte war hoch. So wie das ganze Wochenende über, an dem auch viele Touristen die Gunst der Stunde nutzten. Ob der Schnee bis zum Deutschlandpokal in einem Monat erhalten bleibt, ist aber noch ungewiss. Buchwald: „Wir hoffen es und sind froh, dass die Bedingungen momentan vom Feinsten sind.“

fr